

## Schulinternes Curriculum des Heinrich Heine Gymnasiums Köln

Grundlage unseres schulinternen Lehrplans sind die Richtlinien für das Fach Erziehungswissenschaft sowie die inhaltlichen Vorgaben des Zentralabiturs ab 2014.

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
10.1 Erziehungssituationen und Erziehungsprozesse  Das Individuum im Erziehungsprozess: Erziehungsbegriff, Erziehungsbedürftigkeit des Menschen und seine Erziehbarkeit, Sozialisationsbegriff Zeitbedarf: 18-20 Stunden  Erziehungsverhalten und Legitimation von Erziehungspraktiken: Erziehungs- und Führungsstile und ihre Wirkungen Zeitbedarf: 8-10 Stunden  Erziehung in verschiedenen historischen und kulturellen Kontexten (Auseinandersetzung mit verschiedenen Erziehungszielen): Alternativ: Erziehung in Familie oder Kindergarten oder Schule (Regelschule, aber auch Montessori- oder Waldorfschule) Zeitbedarf: 12-14 Stunden	Grundwissen über Erziehungsprozesse darstellen, erläutern, beurteilen, einordnen, anwenden (MK1+MK3,UK 1+UK3, SK 1-6)  Erziehungsbegriff verstehen, wiedergeben (SK1+5, MK1+3,SK1+5, UK1+2, HK3+1)  Erzieherische Situationen, auch in unterschiedlichen Institutionen, Erziehungsverhalten analysieren und mit Theoriebezug beurteilen (SK1,3,5; MK1+3, UK1,3,4)  Erste Handlungspläne entwickeln (HK1,2,3)  Arbeitsschritte der Operatoren kennenlernen. Hinführung zum Klausurschreiben im Fach und Klausurtraining.
10.2 Lernen und Entwicklung  Begriffe Lernen, Reifung, Entwicklung  Einfache Lernarten: Klassisches Konditionieren Verstärkungslernen Beobachtungslernen	(SK1+4, MK1-4,UK1) (SK2+4; MK3,5,9; UK1+2; HK1,2,3,4)
Kognition: Lernen und Denken Gehirnfunktionen, -funktionsstörungen Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen	

#### Q1.1 Entwicklung und Sozialisation in der Kindheit

Grundlagen und Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation: Anlage-Umwelt-Problematik
Pädagogisches Denken und Handeln auf der Grundlage der Modelle psychosexueller und psychosozialer
Entwicklung im Kindesalter nach Freud und Erikson
Pädagogisches Denken und Handeln auf der Grundlage des Modells der kognitiven Entwicklung des Kindes nach Piaget

Pädagogisches Denken und Handeln auf der Grundlage eines Verständnisses von Sozialisation als Rollenlernen: George Herbert Mead Montessori-Pädagogik als anthropologisch begründetes elementarpädagogisches Modell

Im Leistungskurs zusätzlich:

Förderung kindlicher Bildungsprozesse: Sprachentwicklung und Bedeutung des Spiels, u.a. nach Gerd E. Schäfer wie oben

Zusätzliche Schwerpunkte: Kenntnisse über Entwicklungs- und Sozialisationsprozesse darstellen, erläutern, beurteilen, einordnen und anwenden;

anwenden;
Pädagogische Theorien und Konzepte
verstehen, widergeben, erläutern,
vertiefter Umgang mit
Erklärungsansätzen, Vergleich von
theoretischen Zugängen und
Praxismodellen
Handlungspläne entwickeln und in
ihrer Funktion und Bedeutung
reflektieren

# 11.2 Entwicklung, Sozialisation und Identität im Jugend- und Erwachsenenalter

Pädagogisches Denken und Handeln auf der Grundlage von Theorien zur Entwicklung im Jugend- und Erwachsenenalter: Erikson und Hurrelmann Pädagogische Handlungsmöglichkeiten bei Gewalt auf der Grundlage unterschiedlicher Ansätze zu ihrer Erklärung (u. a. Heitmeyer, Rauchfleisch)

Im Leistungskurs zusätzlich:

Möglichkeiten und Grenzen der pädagogischen Förderung von Entwicklungsprozessen aus systemischer Sicht: Stierlin wie oben

Zusätzliche Schwerpunkte: Tabellen, Statistiken, Schaubilder verstehen, analysieren, erörtern Fallanalysen analysieren und reflektieren Arbeitsschritte der Operatoren anwenden

### 12.1 Normen und Ziele in der Erziehung

Erziehung im Nationalsozialismus als Beispiel für die Interdependenzen von Erziehung, Gesellschaft und Politik

Moralische und demokratische Erziehung im Anschluss an das Konzept von Kohlberg

Bedeutung von Schule für die Fortentwicklung einer demokratischen Gesellschaft: bildungs- und schultheoretische Perspektiven als Reaktion auf PISA

Im Leistungskurs zusätzlich:

Interkulturelle Erziehung und Bildung: Nieke (nur Leistungskurs)

wie oben

Zusätzliche Schwerpunkte: Ideologiekritische Bewertung von pädagogischen Konzepten, theoretischen Positionen und Forschungsansätzen (Methodenkritik)

### 12.2 Identität und Mündigkeit

Entstehung und pädagogische Förderung von Identität und Mündigkeit (u. a. Krappmann)

wie oben